



[Startseite](#) » [Panorama](#) » [Österreich](#)

Neue Pläne für den Prater: Nostalgie unterm Riesenrad

27.06.2007 | 10:38 | [\(DiePresse.com\)](#)

Wien um 1900. Unter diesem Motto soll der Eingangsbereich des Praters gestaltet werden. Die Unternehmer laufen dagegen Sturm: "Das kann so nicht funktionieren".



Endlich liegen sie vor, die Pläne für die Umgestaltung des Platzes vor dem Riesenrad. Wie Vizebürgermeisterin Grete Laska (SPÖ) erklärte, hat sich die Stadt für das Thema

"Was es in Wien um 1900 gegeben hat" entschieden. Vier neue Bauteile sind geplant, bis 2008 wird aber vorerst nur der neobarocke Vorbau im geplanten Gastronomiebereich umgesetzt. Die Unternehmer des Vergnügungsparks haben mit diesen Plänen wenig Freude.

Kitschig und schnörkelig soll es also künftig unter dem Riesenrad zugehen. Die Gestaltung der übrigen Bereiche hänge aber von den jeweiligen Nutzern ab und soll frühestens Ende August vorgestellt werden, erklärte Laska. Klar ist jedenfalls, dass die neuen Gebäude 16.000 Quadratmeter Bruttogeschoßfläche umfassen, in ihrer Grundstruktur 32 Mio. Euro kosten (von denen Wien 15 Mio. Euro übernimmt) und Ende April 2008, spätestens aber zur Eröffnung der Verlängerung der U-Bahn-Linie U2 am 10. Mai 2008 fertig sein sollen. Gebaut wird bereits. Gestern, Dienstag, kam es dadurch zu einem zweistündigen Stromausfall im Prater.

Prater-Unternehmer auf den Barrikaden

Bei der Vertretung der Unternehmer des Vergnügungsparks stoßen die neuen Pläne auf vehemente Ablehnung. "So wie es jetzt vorgelegt ist, wird der Praterverband auf jeden Fall nicht zustimmen", sagte Geschäftsführer Alexander Meyer-Hiestand. Er wisse dabei die große Mehrheit der Unternehmer hinter sich.

Ebenso wie der Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung der Gemeinde Wien halte er das vorgelegte Projekt für "gestalterisch und inhaltlich unakzeptabel", so Meyer-Hiestand: "Ich bin wie die überwiegende Mehrheit im Prater überzeugt, dass dieser Platz so nicht funktionieren kann." Sein Hauptkritikpunkt: Es entstehe eine geschlossene Struktur, die die Besucher vom Weitergehen abhalte.

Groß-Diskotheek im barocken Ambiente

Die Pläne für die Umgestaltung stammen von Architekt Martin Valtiner und seiner Firma explore 5D. Als einer der Gewinner eines früheren Ideenfindungsbewerbes ist er direkt beauftragt worden. Vorgesehen sind acht bis neun Meter hohe Bühnenbilder rund um den 60 Meter breiten Platz mit 2.500 Quadratmeter Freifläche. Die Gebäude dahinter - eines davon mit Groß-Diskotheek - sollen zwölf Meter hoch werden. Den Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung müsse man damit nicht befassen, gab sich Laska überzeugt: "Das ist kein Architekturprojekt. Im Inneren sind es Industriebauten, mit einer Kulisse im Außenbereich." (APA/Red.)

[Schneller nach Wien](#)

Mit CAT vom Airport in nur 16 min non Stop
Staufrei

[1. Wiener Prater Kochbuch](#)

Tolles Geschenkbuch für Freunde der Wiener
Kochkunst. Und Praterfreunde

Google-Anzeigen

[Feedback](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Mediadaten](#)
© 2007 DiePresse.com